

Hier ist anders



Praktisches Jahr (PJ) am Klinikum Esslingen

Das Klinikum Esslingen verfügt über 677 Planbetten und versorgt jährlich rund 23.000 Patientinnen und Patienten stationär und über 143.000 ambulant. Als Standort mit 14 Kliniken und 27 medizinischen Zentren deckt unser qualifiziertes Team von Ärztinnen und Ärzten, Pflegerinnen und Pflegern, Therapeutinnen und Therapeuten nahezu alle Fachgebiete ab.

- » Eine persönliche Betreuung unserer PJ-Studentinnen und Studenten und eine kollegiale Arbeit im Team sind uns besonders wichtig
- » Unsere zahlreichen und regelmässigen Lehrveranstaltungen werden vorwiegend von Chefärzten oder Oberärztinnen und Oberärzten durchgeführt
- » Notfallsimulationstraining für Kinder und Erwachsene
- » Möglichkeit zur Mitfahrt im Notarztwagen
- » Breites Kursangebot, wie z.B. EKG-Kurs, Ultraschallkurs Abdomen, Naht- und Knotenkurs, Bronchoskopiekurs

Gerne kann mit dem / der PJ-Sprecher / in eine Hospitation vereinbart werden.
Mail: pj-studenten@klinikum-esslingen.de
Telefon: 0711 - 3103 86651



Klinikum Esslingen

Das Qualitätskrankenhaus

Liebe Studentinnen und Studenten

Wir begrüßen Sie herzlich in unserem Klinikum. Als Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen verfügen wir über 677 Betten, 2.080 Mitarbeiter, 14 Kliniken und 27 medizinischen Zentren und bieten Ihnen eine fachlich exzellente, theoretisch wie praktisch – klinisch orientierte Ausbildung.

Wir pflegen eine offene Kommunikation und einen freundlichen Umgang miteinander. Auf eine zugewandte Versorgung legen wir großen Wert. Wir freuen uns auf junge angehende Kolleginnen und Kollegen, die hervorragende Möglichkeiten haben auf Station, im OP, in der Funktion und in der Notaufnahme im Team zu arbeiten.

Unser Klinikum verfügt als Klinik der Zentralversorgung über alle internistischen, chirurgischen und psychiatrischen Disziplinen, insbesondere auch über eine große Pädiatrie mit Kinderchirurgie und Neonatologie auf Level 1. Alle Kliniken praktizieren ganz selbstverständlich modernes interdisziplinäres Zusammenwirken. Ein von gegenseitiger Wertschätzung getragenes Miteinander der Ärzteschaft und des Pflegepersonals trägt zu einer familiären Atmosphäre bei, die durch eine offene und respektvolle Kommunikation gelebt wird. Dieses ehrliche Zusammenwirken garantiert Ihnen eine angenehme Arbeitsatmosphäre, von der Sie nicht nur fachlich profitieren, sondern sich auch gerne um Ihre Patientinnen und Patienten bemühen werden.

Im Detail bedeutet das: Lehrvisiten in allen Kliniken, „Bedside-Teaching“, Röntgen- und Fallbesprechungen, thematisch vielfältige Fortbildungsveranstaltungen, praktischen Kurse, Erfahrungen in der Notaufnahme und auf der Intensivstation, eine didaktisch klug komponierte Mischung aus Theorie und Praxis am Krankenbett und im OP. Lehrveranstaltungen und Seminare werden grundsätzlich von Chefärzten, leitenden Ärztinnen und Ärzten und Oberärztinnen und Oberärzten durchgeführt. Es liegt uns am Herzen, Sie mit persönlichem, kollegialem Erfahrungsaustausch systematisch in die klinische Arbeit hineinwachsen zu lassen.

In der Inneren Medizin möchten wir Sie im Rahmen eines „Acting Internships“ und längerer Integration in das Stationsteam (6 Wochen) von der beobachtenden und lernenden auch in die handelnde Funktion als Ärztin / Arzt bringen.

Arbeit braucht aber auch Erholung: Und diese bietet Ihnen Esslingen in hohem Maße. Schon ein kurzer Streifzug durch unsere Altstadt wird Sie begeistern.

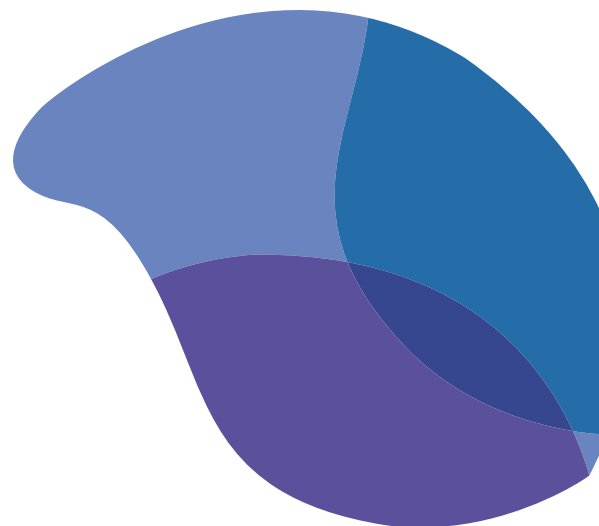
Schauen Sie sich, unser Angebot in Ruhe an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Im Namen des Kollegiums unseres Klinikums

Ihr



Prof. Dr. Henning Wege
Chefarzt, PJ- und Lehrbeauftragter des Klinikums



VORLESUNGEN UND LEHRVISITEN

Montag

13.15 – 14.00 Uhr	Onkologie / Gastroenterologie (wöchentlich)
14.15 – 15.00 Uhr	Pädiatrie (wöchentlich)
15.00 – 16.00 Uhr	Allgemeinchirurgie (alle zwei Wochen)

Dienstag

13.30 – 14.30 Uhr	Unfallchirurgie (alle zwei Wochen)
14.30 – 15.30 Uhr	Kardiologie (wöchentlich)
15.15 – 16.15 Uhr	Neurologie (alle zwei Wochen)

Mittwoch

14.00 – 15.00 Uhr	Radiologie (alle zwei Wochen)
14.00 – 15.00 Uhr	Psychosomatik (alle zwei Wochen)

Donnerstag

15.00 – 16.00 Uhr	Anästhesiologie (alle zwei Wochen)
15.00 – 16.00 Uhr	Gefäßchirurgie (alle zwei Wochen)
16.15 – 17.00 Uhr	Gynäkologie (alle zwei Wochen)

KURSE

- » EKG-Kurs
- » Ultraschallkurs Abdomen
- » Naht- und Knotenkurs
- » hochqualifizierter Fachunterricht wird von Chefärzten oder Oberärztinnen und Oberärzten durchgeführt
- » Bronchoskopiekurs
- » Notfallsimulationstraining für Erwachsene und Kinder
- » Schockraum-Training
- » „Acting Internship“ in der Inneren Medizin



INNERE MEDIZIN-TERTIAL

- » Mitarbeit auf Station mit u.a. Visiten, Betreuung durch Assistenz- und Oberärztinnen / Oberärzte
- » Erlernen klinischer Untersuchungstechniken
- » Lernziele: nach intensiver Einarbeitung Übernahme der Betreuung einzelner Patientinnen und Patienten, sowie eigenständige Formulierung und Erstellung von Arztbriefen incl. Epikrisen („Acting Internship“)
- » Möglichkeit der aktiven Mitarbeit in der Interdisziplinären Notaufnahme, der internistischen Intensivstation sowie der Intermediate Care Station und der Chest-Pain-Unit
- » Teilnahme an ambulanten Sprechstunden
- » Teilnahme an interdisziplinären Tumorboards
- » Teilnahme an abteilungsinternen Fortbildungsveranstaltungen

Allgemeine Innere Medizin, Onkologie / Hämatologie, Gastroenterologie und Infektiologie

Schwerpunkte der Abteilung sind die Diagnostik und Therapie allgemein internistischer Erkrankungen von Tumoren, hämatologischer Neoplasien, symptomorientierter Versorgung (Palliativmedizin), Erkrankungen des Magen-Darm-Systems (Gastroenterologie) und der Leber (Hepatologie), hormonellen Störungen (Endokrinologie / Diabetes mellitus) und Infektionskrankungen (Infektiologie).

- » Onkologischer Schwerpunkt
- » Ambulantes Onkologiezentrum mit onkologischer Tagesklinik
- » Leberzentrum mit Spezialsprechstunde
- » MVZ Gastroenterologie mit CED-Sprechstunde
- » Endoskopiezentrum
- » Palliativstation
- » Ultraschallkurs Abdomen speziell für Studenten
- » Simulationsprüfung Staatsexamen
- » Vorlesungen

Prof. Dr. Henning Wege,
Chefarzt



Weiterbildung: Komplette Weiterbildung für Kardiologie, Pneumologie und Intensivmedizin, Gastroenterologie und Onkologie / Hämatologie.

Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

- » Zertifiziertes Vorhofflimmer-Zentrum
- » Zertifiziertes Mitralklappenzentrum
- » Zertifizierte Chest-Pain-Unit
- » Zertifiziertes Lungenkrebszentrum
- » Kardiologische und pneumologische Funktionsdiagnostik
- » Möglichkeit zur Teilnahme an Links- und Rechtsherz-katheteruntersuchungen, elektrophysiologischen Untersuchungen und Ablationen, PFO- ASD- Vorhofseptumverschluss und interventionelle Herzklappentherapien, Echokardiographie und Gefäßultraschall, interventionelle Therapie bei akuten und chronischen Koronarsystem.
- » Flexible und starre Bronchoskopien mit Kryorekanalisation und Probeentnahmen sowie sonographiegesteuerten Probeentnahmen, Pleurapunktionen, Spiroergometrie
- » Akut-Rekanalisation von verschlossenen Koronararterien bei Myokardinfarkt
- » PTCA und Stentimplantation bei Koronarstenosen
- » Rekanalisation chronischer Koronarverschlüsse
- » Rotablation und intrakoronare Litotripsie bei stark verkalkten Koronarstenosen
- » Intravaskulärer Ultraschall (IVUS)
- » Invasive Abklärung von Herzmuskel- Herzklappen und anderen Herzerkrankungen unter anderem mittels Rechtsherzkatheter und Myokardbiopsie
- » Transkatheter Edge-to-Edge-Repair (TEER) der Mitralklappe und Trikuspidalklappe (Mitraclip, Triclip und PASCAL)
- » Mitralklappen- und Aortenklappen-Valvuloplastie
- » TAVI (in Kooperation mit der Herzchirurgie Stuttgart)
- » Interventionelle Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
- » Elektrophysiologische Untersuchungen (EPU)
- » Ablation von supraventrikulären Tachykardien (AVNRT, WPW-Syndrom, atriale Tachykardien)
- » Ablation von Vorhofflimmern mittels Pulsed Field Ablation
- » Ablation von typischem und atypischem Vorhofflattern
- » Ablation von ventrikulären Arrhythmien (VES- und VT-Ablation)
- » Anwendung von 3D-Mapping zur Aufklärung von Herzrhythmusstörungen
- » Interventioneller Vorhofverschluss mittels Okkluder bei Vorhofflimmern
- » Bronchoskopiekurs speziell für Studierende
- » EKG Kurs speziell für Studierende

Prof. Dr. Tillman Dahme,
Chefarzt



Konzept des PJ-Tertials Innere Medizin

Grundsätzlich können Sie das PJ-Tertial Innere Medizin auf jeder Station der beiden internistischen Kliniken am Klinikum Esslingen ableisten:

Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Onkologie / Hämatologie, Gastroenterologie und Infektiologie
(Chefarzt Prof. Dr. Henning Wege)

- » Station M10 – Onkologie / Hämatologie
- » Station 1 – Gastroenterologie / Hepatologie
- » Station M07 – Palliativmedizin

Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie
(Chefarzt Prof. Dr. Tillman Dahme)

- » Station 3 – Kardiologie
- » Station M14 – Pneumologie und Kardiologie
- » Station M14i – Chest-Pain-Unit und Intermediate-Care-Unit
- » Station M12i – Intensivmedizin

Lernziele des PJ-Tertials Innere Medizin

Wir möchten, dass Sie

- » sich in die Stationsabläufe integrieren und schrittweise ärztliche Aufgaben in der stationären internistischen Patientenversorgung unter Aufsicht übernehmen,
- » eigenverantwortlich unter ärztlicher Betreuung Patientinnen und Patienten auf unseren Stationen versorgen,
- » die Ihnen zugeteilten Patientinnen und Patienten umfassend medizinisch verstehen und auch die durchgeführten Untersuchungen und Befunde kennen.

Dazu ist erforderlich, dass Sie

- » über einen Zeitraum von 6 Wochen einem Stationsteam zugeteilt sind,
- » täglich (Montag bis Freitag) an den Visiten und Besprechungen auf Station teilnehmen,
- » sämtliche Verläufe und Entscheidungen für Ihre Patientinnen und Patienten dokumentieren,
- » den Entlassungsbrief für Ihre Patientinnen und Patienten anfertigen.

Zusammenfassend geht es uns im Tertial Innere Medizin nicht um die Vermittlung möglichst vieler Inhalte durch lange Lehrvisiten und viel Unterricht, sondern um den Erwerb ärztlicher Handlungs- und Entscheidungskompetenz im Stationsalltag.

Der Schritt von einer beobachtenden Studentin bzw. einem beobachtenden Studenten hin zur agierenden Ärztin bzw. zum agierenden Arzt ist für den Erfolg des **Acting Internships** entscheidend.





..... Acting Internship

Wahlblock	Wahlblock	Eigene Patienten / Patientinnen	Eigene Patienten / Patientinnen	Wahlblock	Wahlblock
Stationen in der Inneren Medizin	Stationen in der Inneren Medizin	Stationen in der Inneren Medizin	Stationen in der Inneren Medizin	Stationen in der Inneren Medizin	Stationen in der Inneren Medizin
Funktionsbereiche	Betreuung im Stationsteam	Eigenständige Visiten und Dokumentation	Eigenständige Visiten und Dokumentation	Funktionsbereiche	Funktionsbereiche
Notaufnahme		2 Briefe pro Woche	2 Briefe pro Woche Prüfungs-simulation	Notaufnahme	Notaufnahme

Jeder Block ist 2 Wochen, das gesamte Tertial umfasst mindestens 12 Wochen, inkl. 6 Wochen **Acting Internship**.

Ablauf des PJ-Tertials Innere Medizin

Teilen Sie sich bitte in Absprache mit den übrigen Studierenden in der Inneren Medizin einer Station für 6 Wochen zu (Stationsliste siehe oben). Dieser Stationsblock von 6 Wochen kann zu Beginn, am Ende oder innerhalb des Tertials geplant werden und wird als **Acting Internship** bezeichnet. Auf der Station werden Sie zunächst 2 Wochen in die Stationsabläufe (jede Station hat feste Tagesabläufe, siehe hierzu entsprechende SOP) eingearbeitet. Sie erhalten eine/n Fachärztin/Facharzt (meistens ist dies die/der für die Station zuständige Oberärztin/Oberarzt) als Ansprechpartner/in (Mentor/in) für die 6 Wochen. Ab der 3. Woche bekommen Sie Ihre „eigenen“ Patientinnen/Patienten zugeteilt, die Sie bitte aufnehmen und in Absprache mit dem Stationsteam betreuen. Bitte stellen Sie Ihre Patientinnen/Patienten in der Visite der Stationsärztin/dem Stationsarzt, der Oberärztin/dem Oberarzt und auch dem Chefarzt vor. Sie können Ihre Patientinnen/Patienten auch zu Untersuchungen begleiten. Bitte sprechen Sie mit dem Stationsteam die Visiten und Anordnungen ab. Ihre Anordnungen müssen jeweils von einer approbierten Ärztin / einem approbierten Arzt gegengezeichnet werden.

Erstellen Sie bitte für Ihre Patientinnen/Patienten auch alle erforderlichen Dokumente, d.h. Aufnahmebogen, Verlaufsdokumentation, Entlassungsbericht. Sie erhalten einen Zugang zur elektronischen Patientenakte und können als Studentin/Student Einträge vornehmen, die mit Ihrem Namen und Ihrer Funktion gekennzeichnet sind. Den Entlassungsbericht geben Sie bitte auch im jeweiligen Chefarztsekretariat zur Korrektur und Besprechung ab (Ziel 2 Arztbriefe pro Woche).

In der letzten Woche des 6-wöchigen Blocks findet eine Prüfungssimulation statt. Hier wird von Ihnen eine Patientin/ein Patient vorgestellt. Durch weiterführende Fragen wird das Verständnis des vorgestellten Krankheitsbildes überprüft. Die Fallvorstellung dient als Vorbereitung für das Staatsexamen.

Nochmals: Das Ziel dieser Phase des Tertials ist nicht, dass Sie alle Krankheitsbilder auf der Station kennen, sondern dass Sie sich auf die eigenständige Versorgung „Ihrer“ Patientinnen/Patienten konzentrieren.

Um einen Überblick über das gesamte Spektrum der Inneren Medizin zu erhalten, können Sie die verbleibenden Wochen des Tertials in jeweils 2-wöchigen Blöcken in den unterschiedlichen Stationen (siehe oben), Funktionsbereichen (Endoskopie, Sonographie, Herzkatheterlabor, Elektrophysiologie, Echokardiographie, Lungenfunktionsdiagnostik, Bronchoskopie), Ambulanzen (Onkologische Ambulanz, Kardiologische Ambulanz, Lebersprechstunde) und auch der Notaufnahme verbringen.

Unterricht während des PJ-Tertials Innere Medizin

Um das **Acting Internship** zu ermöglichen, wird der Unterricht auf Kernzeiten (jeweils am Montag und Mittwoch ab 13.00 Uhr) konzentriert. Der Unterricht findet in Seminarform statt und ist grundsätzlich fallbezogen, d.h. entweder Sie oder die Dozentin/der Dozent stellt einen Fall vor, zu dem Sie dann gemeinsam differentialdiagnostische und -therapeutische Überlegungen anstellen. Zur inhaltlichen Aufarbeitung empfehlen wir, den Unterricht im Anschluss durch Lektüre der entsprechenden Lehrbuchkapitel zu vertiefen.

Bei Interesse können wir einen kurzen Einsteigerkurs in der Sonographie und nach Absprache auch einen EKG-Kurs anbieten. Bitte teilen Sie eventuelle Wünsche diesbezüglich dem Chefarztsekretariat mit.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und eine lehrreiche Zeit am Klinikum Esslingen!



Prof. Dr. Henning Wege

CHIRURGIE-TERTIAL

Allgemein- und Viszeralchirurgie

Lernzielkatalog für PJ-Studentinnen/PJ-Studenten inkl. Prüfungssimulationsgespräch, Assistenz im OP, Wundversorgung, Naht- & Knotentechniken, Fallvorstellung bei der Indikationsbesprechung, Stationsarbeit unter Anleitung, Sprechstundenteilnahme, Laparoskopietrainer, fakultative Teilnahme am Bereitschaftsdienst, Teilnahme an abteilungs-internen Fortbildungsveranstaltungen

- » Darmzentrum (DKG zertifiziert)
- » Pankreaszentrum
- » minimalinvasive Chirurgie
- » Proktologie & Beckenbodenzentrum
- » Adipositaschirurgie
- » Endoskopie

Weiterbildung: Allgemeinchirurgie (volle WB-Berechtigung zusammen mit Prof. Richter), **Viszeralchirurgie** (volle WB-Berechtigung), **spezielle Viszeralchirurgie** (WB-Berechtigung 24 Mon.), **Proktologie**

Prof. Dr. Ludger Staib,
Chefarzt



Unfallchirurgie und Orthopädie

Teilnahme an den Indikationssprechstunden, aktive Teilnahme an der Notfallversorgung mit fester Rotation in die Notaufnahme, Schockraumtraining, Teilnahme an der interventionellen Wirbelsäulenbehandlung

- » Endoprothetik
- » Wirbelsäulenzentrum
- » Regionales Traumazentrum
- » Alterstraumazentrum
- » Sportorthopädie
- » Handchirurgie

„common trunk“, Orthopädie und Unfallchirurgie (volle WB-Berechtigung), **Spezielle Unfallchirurgie** (volle WB-Berechtigung).

Prof. Dr. Peter H. Richter,
Chefarzt



Gefäß- und Endovaskularchirurgie

Visite / Station: spezielle klinische Untersuchungstechniken aller Gefäße, Dopplerverschlussdruckmessung, Duplexsonographie, Wundversorgungs- und Verbandstechniken, eigenverantwortliche Betreuung einzelner stationärer Patienten

Operationssaal: Erst- und Zweitassistenz

Naht- und Knotenkurs, Teilnahme Sprechstunde / Ambulanz

- » zertifiziertes Gefäßzentrum (DGG)
- » Endovaskuläre Gefäßchirurgie

Weiterbildung: „common trunk“, Gefäßchirurgie (volle WB-Berechtigung Prof. Dr. Serdar Demirel, FEBVS, MHBA).

Prof. Dr. Serdar Demirel,
Chefarzt



Thoraxchirurgie

Visite / Station: gemeinsame Visiten und Fallbesprechungen auf Station und Intensiv, Pleurasonographie, Pleurapunktion, Thoraxdrainagenanlage, Bildbesprechung, Tumorboard; Integration in ein freundliches, professionelles Team

Operationssaal: Erst- und Zweitassistenz, Teilschritte selbstständig unter Anleitung, Thoraxdrainagenanlage, Nahttechniken.

Expertise:

- » zertifiziertes Lungenkrebszentrum
- » Thoraxzentrum Südwest
- » gesamtes Spektrum der minimalinvasiven und offenen Thoraxchirurgie

Ausbildungsmöglichkeiten: „common trunk“, Facharzt-ausbildung Thoraxchirurgie (volle WB-Berechtigung vorliegend).

Dr. Thomas Kyriss,
Chefarzt



PJ-Studentinnen/
PJ-Studenten
sind bei uns
HERZLICH
WILLKOMMEN!

WAHLFÄCHER

Anästhesie

PD Dr. Dr. Alexander Koch,
Chefarzt



- » Strukturiertes Ausbildungscurriculum
- » Rotationen: OP, Intensivstation, Notarztdienst, Anästhesie-Ambulanz und Schmerzdienst
- » Theorie: Narkoseführung, Grundzüge der Beatmung, Notfallmanagement, Flüssigkeitsmanagement
- » Praktische Anleitung: Atemwegsmanagement (Maskenbeatmung, Intubation, etc.), rückenmarksnahe Regionalanästhesie, periphere Nervenblockaden
- » Breites anästhesiologisches Spektrum inklusive Kinderanästhesie, Thoraxchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie, Gefäßchirurgie, 2-Höhlen-Eingriffe (Viszeralchirurgie)
- » >10.000 Anästhesieleistungen / Jahr
- » Sämtliche etablierte Organersatztherapien
- » Teilnahme an abteilungsinternen Fortbildungen
- » Schockraumtraining, Notsectiotraining, ACLS
- » Strukturierter Lernzielkatalog
- » Fest zugewiesene PJ-Tutoren

Volle WB-Ermächtigung: Anästhesiologie, Intensivmedizin und Notfallmedizin

Pädiatrie

Prof. Dr. Christian
von Schnakenburg,
Chefarzt



- » Gesamtes Spektrum der Allgemeinpädiatrie mit Spezialisierungen inkl. enger Zusammenarbeit mit der Kinderchirurgie
- » Mitarbeit in einer großen, interdisziplinären Notaufnahme für Kinder und Jugendliche
- » als Perinatalzentrum Level 1 Versorgung extrem kleiner Frühgeborener, sowie vieler Neugeborener mit und ohne Risiken, bei denen PJ-Studierende unter Anleitung und Aufsicht mitarbeiten können

Spezialprechstunden und Expertise für

- » Pädiatrische Kardiologie
- » Pädiatrische Gastroenterologie mit Endoskopie
- » Endokrinologie und Diabetologie
- » Kindernephrologie
- » Kinderchirurgie
- » Neuropädiatrie
- » Sozialpädiatrisches Zentrum
- » sowie enge Zusammenarbeit mit Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychosomatik (Rotationen möglich)

Gynäkologie

Prof. Dr. Alexander Hein,
Chefarzt



- » Gesamtes Spektrum der gynäkologischen Onkologie
- » Interdisziplinäres Brustzentrum
- » Zentrum für gynäkologische Tumorerkrankungen
- » Beckenbodenzentrum, Endometriose- und Myomzentrum
- » Gesamtes Spektrum der Geburtshilfe im Level I Haus mit Pränataldiagnostik, Rotation in Kreißsaal mit „Hebammen-Woche“
- » Notsectiotraining und praktische Übungen am Entbindungsphantom
- » Teilnahme an Sprechstunden / Ambulanzen
- » Interne und externe Fortbildungen

Psychosomatische Medizin

Dr. Björn Nolting,
Chefarzt



- » Gesamtes Spektrum psychosomatischer Erkrankungen
- » Stationäre und tagesklinische Behandlung von Jugendlichen und Erwachsenen
- » Psychosomatische ambulante Diagnostik
- » Psychosomatischer Konsiliardienst
- » Psychoonkologie
- » Psychotraumatologie
- » Die PJ-Studentinnen/PJ-Studenten werden einer Station zugeteilt und können unter Supervision psychotherapeutische Behandlungen durchführen.

Radiologie

Prof. Dr. Stefan Krämer,
Chefarzt



- » Gesamtes Spektrum radiologischer Diagnostik und Therapie
- » Kinderradiologie
- » Neuroradiologie
- » Cardiale Bildgebung mit CT und MRT
- » Interventionelle Verfahren
- » Nuklear-Medizinische Diagnostik und Therapie.
- » Die PJ-Studentinnen/PJ-Studenten durchlaufen alle Arbeitsplätze, wobei persönliche Interessen und Schwerpunkte berücksichtigt werden können.

BESONDERE ANGEBOTE

» **Unterkunft**

Sie haben die Möglichkeit, für die Dauer der PJ-Zeit am Klinikum Esslingen ein Zimmer im Personalwohnheim zu mieten. Je nach Auslastung und Kapazität steht Ihnen ein möbliertes Zimmer mit gemeinsamen sanitären Einrichtungen und Gemeinschaftsküche zur Verfügung.

Um die Verfügbarkeit für Ihren Zeitraum prüfen zu können, bitten wir um eine frühzeitige Anfrage unter 0711 - 3103 2022 oder a.bausch@klinikum-esslingen.de.

» **Mittagessen**

Das Mittagessen ist für PJ-Studentinnen/PJ-Studenten im Mitarbeitercasino kostenlos.

» **Fortbildung**

Den PJ-Studentinnen/PJ-Studenten wird ein umfangreiches Fortbildungsprogramm gemeinsam mit der Kreisärzteschaft Esslingen angeboten.

» **Möglichkeit zur Mitfahrt im Rettungswagen**

» **Individuelle Betreuung**

» **Studentenbibliothek mit Internetzugang**

Allen PJ-Studierenden steht die umfangreiche Studentenbibliothek mit Internetzugang zur Verfügung.

» **Nachtdienst**

PJ-Studentinnen/PJ-Studenten können am Nachtdienst der einzelnen Kliniken bei Bedarf teilnehmen.

» **Dienstkleidung**

Die Dienstkleidung wird vom Klinikum Esslingen gestellt.

» **Studiengeld**

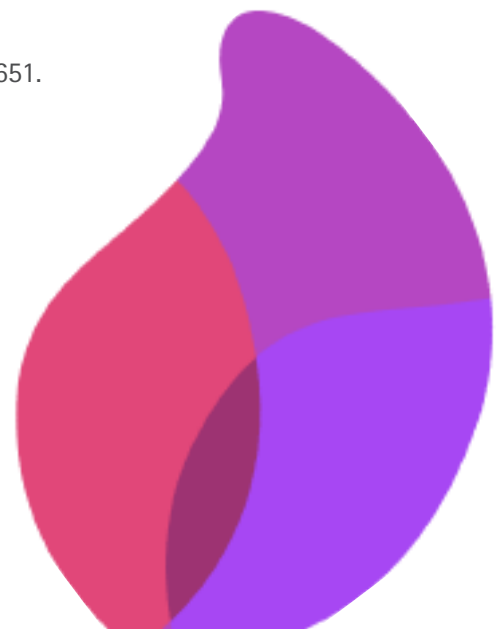
Alle PJ-Studentinnen/PJ-Studenten erhalten ein Stipendium in Höhe von 520,- Euro.

» **Hospitation**

Hospitationen sind möglich. Bitte mit PJ-Sprecher/in vereinbaren 0711 - 3103 86651.

» **Parken**

Bei Bedarf auf Anfrage kostenfreie Parkmöglichkeit im Parkhaus.



KONTAKT

Chefarzt: Prof. Dr. Henning Wege

Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Onkologie / Hämatologie, Gastroenterologie und Infektiologie

Telefon 0711 - 3103 2451

Fax 0711 - 3103 2474


E-Mail: h.wege@klinikum-esslingen.de

PJ-Sprecher: Telefon 0711 - 3103 86651 oder 0711 - 3103 86652

E-Mail: pj-studenten@klinikum-esslingen.de

ANFAHRT KLINIKUM ESSLINGEN

Mit dem Auto

Von der Autobahn A 8 (aus Richtung Stuttgart oder Ulm / München kommend) ab Ausfahrt Esslingen immer Richtung Esslingen und ab Esslingen dem Symbol  folgen.

Von der Bundesstraße 10 ab Ausfahrt Oberesslingen oder Esslingen Zentrum dem Symbol  folgen.

Das Klinikum verfügt über ein eigenes kostenpflichtiges Parkhaus.

Taxi-Stand im Klinikgelände vor dem Haupteingang (sollte der Stand nicht besetzt sein, steht Ihnen im Haupteingang ein Taxitelefon zur Verfügung mit dem Sie kostenfrei ein Taxi anfordern können).

Flughafen Stuttgart

ca. 30 Autominuten entfernt.

Mit dem Bus

Ab „Bahnhof Esslingen“ mit den Linien 102/103 (Haltestelle „Paracelsusstraße“, Eingang Paracelsusstraße) oder 105 (Haltestelle „Klinikum“ am Haupteingang Hirschlandstraße).

Mit der S-Bahn

S1 (Richtung Plochingen) bis Haltestelle „Oberesslingen“ und ca. 10 Minuten zu Fuß.

Oder bis „Esslingen (Bahnhof)“ und weiter mit Bus oder Taxi.



Hier ist anders



Folg uns



www.klinikum-esslingen.de/jobs